NIEDERSCHRIFT

über die 0. Beratung der Gemeindevertretung am 28.09.2017

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:05 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, Herrn Tauscher.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter fristgerecht erfolgte.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 28. September 2017

Als Tischvorlagen an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter wurden verteilt:

- DS-Nr. 124/17/1 - zwei Änderungsanträge von Herrn Singer
- DS-Nr. 157/17 – schriftliche Anfragen von Frau Dr. Bastians-Osthaus
- Beantwortung von Anfragen

Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 28. September 2017 liegen nicht vor.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 28. September 2017 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Juli 2017

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Juli 2017 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Juli 2017 wird festgestellt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

1. **Herr Schmidt, Brunnenweg 5**
- 1.1 **Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren, Sie werden heute einen Beschluss fassen zum Bebauungsplan KLM-BP-044 „Ringwegsiedlung“. Damit geht ein Verfahren zu Ende, welches seit acht Jahren bearbeitet wird. Insgesamt stellen wir damit eine deutliche Verbesserung der Situation fest, die wir auch sehr begrüßen, im Gegensatz zur Handhabung in den letzten zehn Jahren, wo in unserer Siedlung Stillstand und Verfall herrschte. Durch die Anwendung der neuen gesetzlichen Regelung können nun über individuelle Vorhaben und Erschließungspläne fünf Familien voraussichtlich in der Siedlung bleiben. Jedoch bleiben wir mit der Lösung hinter den Möglichkeiten zurück. Aus Umweltsicht können Wochenendhäuser nur negativ bewertet werden. Wer ein Wochenendhaus hat, hat auch noch eine Wohnung, hat zwei Haushalte und pendelt und das verursacht Emissionen. Wer aber in unserer Siedlung dauerhaft wohnt, blockiert nicht anderswo eine dringend benötigte Wohnung. Von der Siedlung aus ist das Technologiezentrum Teltow mit sehr vielen Arbeitsplätzen fußläufig erreichbar. Viele von Ihnen möchten sogar in der Nähe der Autobahn Häuser bauen. Aus unserer Sicht ist das nicht der beste Standort. Aber warum wollen Sie es trotzdem machen? Weil die Wohnungen benötigt werden. Und nun hat uns der Gesetzgeber, da Wohnungen benötigt werden, eine Steilvorlage geliefert. Über den Vorhaben- und Erschließungsplan könnten weitere Eigentümer dauerhaft in der Siedlung wohnen. In der Informationsveranstaltung, die wir mit dem VDGN organisiert hatten und bei der auch einige von Ihnen anwesend waren, hatten wir Ihnen den Weg aufgezeigt. Demnach könnte der VDGN als Vorhabenträger der Vertragspartner der Gemeinde sein. Da ein separater Erschließungsplan erstellt wird, kann das von Ihnen gefürchtete Haftungsrisiko der Gemeinde vollkommen ausgeschaltet werden. Der Zug ist noch nicht abgefahren. Wenn Sie heute den Beschluss fassen, ist die Voraussetzung für die Baurechtsnovelle erfüllt und es könnten mehr als fünf Bewohner die Dauernutzung beantragen, im Zentrum von Kleinmachnow auf vorhandenen parzellierten Grundstücken, nicht draußen an der Autobahn und für die Gemeinde kostenfrei, denn die Vorhabenplaner zahlen 100%. Ich bitte Sie, in Ihren Fraktionen darüber nachzudenken. Wir stehen jederzeit für Gespräche zur Verfügung. Vielen Dank.**

Herr Tauscher, Vorsitzender der Gemeindevertretung
Vielen Dank für Ihre Anmerkung.

2. **Herr Klencz, Geschwister-Scholl-Allee 88**
- 2.1 **Zum aktuellen Vorhaben der Parkplatzgestaltung am Rathaus rege ich an, darüber nachzudenken, ob man auf dem Rathausmarkt eine Fußgängerzone einrichtet. Die angebrachten Schilder auf dem Rathausmarkt, die das Radfahren untersagen, gibt es in der Straßenverkehrsordnung nicht. Ich bitte Sie darüber nachzudenken, ob man das Symbol „Fußgängerzone“ sowohl in Richtung Reichelt als auch am ehemaligen Innova sowie am Übergang zum SenVital anbringen könnte, damit das Radfahren in diesem Bereich unterbunden wird. Mit Ordnungsamt und Polizei habe ich schon gesprochen. Man muss gar nicht viele Gelder investieren, um die Ordnung, die notwendig ist, auf dem Rathausmarkt herzustellen. Vielen Dank.**

Bürgermeister Herr Grubert

Ihre Anregung, auf dem Rathausmarkt eine Fußgängerzone einzurichten, nehmen wir auf und werden sie im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten beraten. Ansonsten wird durch direktes Ansprechen der Radfahrerinnen und Radfahrer versucht, das Radfahren auf dem Rathausmarkt zu verhindern.

3. Frau Tober, Ring am Feld 52

- 3.1 TOP 8.4 - Verkehrskonzept für die Förster-Funke-Allee, DS-Nr. 102/17 – Mir fehlt in dem Verkehrskonzept die Berücksichtigung des öffentlichen Nahverkehrs. Im Hinblick darauf, dass Sie überlegen, Fahrradstreifen einzurichten, um das Radfahren auch auf der Straße zu erlauben und auch Aufstellflächen vor den Ampeln einrichten werden. Meine Kinder sind Radfahrer und benutzen diese Strecken. Ich bin Busfahrer und fahre zu den Zeiten, zu denen morgens hauptsächlich die Schüler Richtung Schule fahren. Ich sehe die Problematik in der Breite der Förster-Funke-Allee. Wenn Sie jetzt die Fahrbahn noch verengen, wird sich gerade in den Zeiten des an- und abfahrenden Verkehrs zur Schule bzw. morgens im Berufsverkehr der Verkehr stauen und der Bus, der heute schon verspätet ist, noch weiter in die Verspätung gelangen. Meine Bitte wäre, diesen Punkt im Verkehrskonzept noch näher zu beleuchten.**

Bürgermeister Herr Grubert

Sie sprechen etwas an, worüber ich auch im Bericht des Bürgermeisters berichtet hätte. Es ist richtig, dass die Untere Verkehrsbehörde, nicht die Gemeinde Kleinmachnow, die Radwegebenutzungspflicht in der Förster-Funke-Allee aufgehoben hat. Damit haben wir für die Zukunft die Situation, dass man auf der Straße fahren kann. Das wird in ca. zwei bis drei Wochen soweit sein. Die Radwege können aber weiterhin benutzt werden, d. h. alle Radfahrer haben die Möglichkeit zu wählen, ob sie auf dem Radweg oder auf der Straße fahren möchten. Es ist nicht beabsichtigt, Fahrradstreifen einzurichten, da die Straße zu schmal ist. Was aber richtig ist, dass zum Beispiel an der Ampel Förster-Funke-Allee/Hohe Kiefer darüber nachgedacht wird, vor der Ampel einen Haltestreifen für die Radfahrer einzufügen. Das ist eine Idee, die in diesem Verkehrskonzept Teil 1, es handelt sich ja um ein Teilverkehrskonzept mit Teilbaumaßnahmen, vorgesehen ist. Da müssen wir sehen, was kommt.

Herr Templin, Vorsitzender der Fraktion BIK

Wie der Bürgermeister bereits gesagt hat, geht es bei dieser Drucksache um zwei Teilabschnitte. Die Frage des Bereiches der dazwischen liegt, wird später noch zu diskutieren sein. Gleichzeitig hat die Gemeinde die Möglichkeit, wie die 1,50m Verkehrsfläche, die ihr in diesem Bereich noch zustehen, genutzt werden könnten. Ich würde es sehr begrüßen, wenn darüber im Ausschuss gesprochen wird und Sie dann auch dabei sind. Aus der Sicht eines Busfahrers ist es schwer sich vorzustellen, wie sich der Verkehr an der Stelle entwickelt. Es ist aber wichtig, dass zu wissen, um eine vernünftige Lösung zu finden.

4. Frau Käferstein, Birkenschlag 11 & Frau Preyhs, Reiterweg 26

- 4.1 Wir sind zwei der Bürgerinnen, die gerade in der Karl-Marx-Straße 117 eine Ausstellung mit der Kuratorin Alexis Hyman-Wolf erarbeitet haben. Das ist ein Projekt der Gemeinde Kleinmachnow zusammen mit der Museumsinitiative und dem Heimatverein. Für die Möglichkeit so zu arbeiten sind wir sehr**

dankbar, es war klasse, dass die Gemeinde so etwas möglich macht. Von den Besuchern gibt es sehr viel positives Feedback sowohl schriftlich als auch in Gesprächen. Wir möchten gern in dieser Richtung weiterarbeiten, besonders mit Blick auf das 100-jährige Jubiläum der Gemeinde im Jahr 2020. Welche Möglichkeiten gibt es für uns als Museumsinitiative, solange die Konzepte für ein Museum noch nicht feststehen und weitere Raumentscheidungen getroffen sind, die Räume in der Karl-Marx-Straße 117 punktuell und temporär weiter zu nutzen?

- 4.2 Wir haben derzeit einen Kartenraum, der sehr gut angenommen wird, wo verschiedene Karten Kleinmachnows begleitet werden u. a. von einer ehemaligen Schulleiterin, die pädagogisch da auch sehr gut Einblick hat, wie man das vermittelt. Jetzt kam die Idee auf, ob dieser Raum in der Karl-Marx-Straße 117 über die Ausstellung hinaus bestehen bleiben könnte, um nach den Sommerferien Schulen ansprechen zu können und um gemeinsam mit Lehrern Aktionen in diesem Kartenraum machen zu können?**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 4.1

Vielen Dank für Ihre Fragen. Es ist natürlich sehr schwer, jetzt spontan darauf zu antworten. Zunächst möchte ich der Museumsinitiative und dem Heimatverein meinen Dank für das Engagement und diese schöne Ausstellung aussprechen, die noch bis zum 1. Oktober 2017 besucht werden kann. Inwieweit der Standort Karl-Marx-Straße 117 im Jahr 2018 noch genutzt werden kann, kann ich noch nicht sagen. Mit Sicherheit wollen wir der Museumsinitiative weiterhin die Möglichkeit geben, sich zu treffen. Wir werden uns Gedanken machen, wie wir im Jägerstieg 2 und Am Bannwald 1a eine Nutzung hinbekommen, die auch dem Heimatverein und der Museumsinitiative offen steht. Eine Zusage zur weiteren Nutzung der Karl-Marx-Straße 117 kann ich Ihnen an dieser Stelle nicht geben.

Zu 4.2

Die Nutzung des Kartenraumes für schulische Veranstaltungen über die Dauer der Ausstellung hinaus ist schwierig, besonders was die Beheizung und die Verkehrssicherungspflicht angeht. Wir werden die Möglichkeit prüfen, das Kartenmaterial in anderen Räumen aufzustellen.

Frau Sahlmann

Damit das Haus für die Zukunft erhalten wird, egal was mit dem Erbbaurecht o. ä. geplant ist, bitte ich darum, dass es zumindest winterfest gemacht wird, sonst können wir es im nächsten Jahr abreißen.

Bürgermeister Herr Grubert

Die Verwaltung wird die Winterfestmachung und die Sicherung des Objektes weiter vornehmen.

Frau Schwarzkopf

Für alle Zuhörer möchte ich noch einmal den Termin aufgreifen. Am Sonntag um 15:00 Uhr gibt es in der Karl-Marx-Straße 117 eine Diskussion mit der Museumsinitiative und dem Heimatverein. Der Bürgermeister wird auch anwesend sein und wir freuen uns, wenn möglichst viele interessierte Bürger vorbeischauen und mitdiskutieren.

TOP 5 Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen

TOP 5.1 Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerentwicklung per 28.09.2017

Hauptwohnung:	20.584
Nebenwohnung:	638

Freibad Kiebitzberge

Baubeginn:	4. September 2017
Bauende, einschließlich Grünanlagenherstellung:	15. Mai 2018
Eröffnung:	1. Juni 2018

Der Parkplatz an der Rammrath-Brücke wird umgebaut und erweitert. Die Bauarbeiten sollen am 4. Oktober 2017 beginnen. Zunächst gibt es keine Einschränkungen für den öffentlichen Verkehr, im Laufe der Bauarbeiten wird es zur Sperrung der Gerhart-Eisler-Straße kommen. Mit der Eröffnung des Freibades soll auch der Parkplatz fertiggestellt sein.

Autofreie Schule

In dieser Woche vom 25. bis 29. September 2017 findet wieder die Aktion "Autofreie Schule" an allen drei Grundschulen der Gemeinde statt. Die Eltern sind aufgerufen, ihre Kinder in diesen Tagen nicht mit dem Auto zur Schule zu bringen, sondern zu Fuß zu gehen oder mit größeren Kindern das Fahrrad zu nutzen. Ziel ist es, den Autoverkehr vor den Schulen zu verringern. Die Schulen führen diese Aktion zum wiederholten Mal durch und leisten damit auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Angeschoben wurde das erfolgreiche Projekt bereits vor Jahren durch die Arbeitsgruppe Verkehr der Lokalen Agenda Kleinmachnow.

Förster-Funke-Allee

Die Radwegebenutzungspflicht in der Förster-Funke-Allee wurde durch die Untere Verkehrsbehörde aufgehoben. Die Radwege können jedoch weiterhin benutzt werden, entsprechende Schilder werden angebracht.

Ausstellung in der Karl-Marx-Straße 117

Die Ausstellung „Wurzeln“ in der Karl-Marx-Straße 117 ist noch bis Sonntag, den 1. Oktober 2017 geöffnet.

Bundestagswahl

Wahlberechtigte in Kleinmachnow	15.524	
Wählerinnen und Wähler	13.789	
davon gewählt per Briefwahl		4.939

Wahlbeteiligung	89,2 %
-----------------	--------

147 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren in den 15 Wahllokalen und den drei Briefwahllokalen im Einsatz sowie zehn Kolleginnen und Kollegen im Rathaus (Hausmeister, Wahlleitung, Wahlbehörde, ADV). Herzlichen Dank für den Einsatz. Die Ergebnisse für Kleinmachnow sind auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Elektrotankstellen

Antrag für den 2. Call ist in Vorbereitung, Termin für die Einreichung ist der 31. Oktober 2017. Fünf Ladestationen sind im Ort vorgesehen, derzeit erfolgt noch die Klärung mit dem Energieversorger zur Eignung der avisierten Standorte.

Fest der Nationen

Morgen findet hier im Rathaus ab 16:00 Uhr das Fest der Nationen statt. Das Fest wird organisiert von mehreren Bürgern, die sich im Übergangsheim Teltow sehr stark engagieren.

Volkslauf

Am 3. Oktober 2017 findet wieder der jährliche Volkslauf im Europarc statt.

Nachfragen zum Bericht:

Herr Templin

Ich habe der Zeitung entnehmen müssen, dass Frau Marianne Schmidt gestorben ist. Herr Singer hat in einem Nachruf darauf hingewiesen. Wer, wie ich, so an Literatur interessiert ist, der wird Frau Schmidt auch sicher begegnet sein. Sie hat in Kunst- und Kulturvereinen gewirkt und meines Erachtens viel für und in diesem Ort getan.

Bürgermeister Herr Grubert

Vielen Dank, Herr Templin.

Frau Schwarzkopf

An der Elektroladestation steht ein neues Auto und wie ich erfahren habe, gehört es der Kommune Kleinmachnow. Könnten Sie dazu etwas sagen?

Bürgermeister Herr Grubert

Das ist richtig. Wir haben uns entschlossen, für das Ordnungsamt ein Elektroauto zu erwerben. Das Auto ist seit heute im Einsatz.

TOP 5.2

Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Ältestenrat

Die nächste Sitzung des Ältestenrates findet am 11. Oktober 2017 statt. Ich erwähne dies deshalb öffentlich, damit die Bürgerinnen und Bürger erfahren, dass es neben der Gemeindevertretung noch das Gremium des Ältestenrates gibt.

Der Ältestenrat setzt sich zusammen aus den Fraktionsvorsitzenden, den Mitgliedern des Vorstandes der Gemeindevertretung und Mitgliedern der Verwaltung.

TOP 5.3 Geschäftsbericht des Eigenbetriebes Bauhof für das Jahr 2016

Der Geschäftsbericht des Eigenbetriebes Bauhof für das Jahr 2016 liegt in schriftlicher Form vor. Der Leiter des Eigenbetriebes, Herr Brinkmann, trägt eine Zusammenfassung des Berichtes vor.

Nachfragen zum Bericht:

Herr Templin

Erfüllen wir auch Aufträge für das Freibad und die gewog? Und wenn ja, sind die darin enthalten.

Herr Brinkmann, Werkleiter Eigenbetrieb Bauhof

Ja, der Bauhof erfüllt Aufträge für Freibad und gewog. Beim Freibad liegen wir bei 1.000,00 Euro im Jahr und bei der gewog bei 10.000,00 Euro im Jahr.

TOP 6 Eigenbetrieb Bauhof

TOP 6.1 Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow: Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und Lagebericht

DS-Nr. 112/17

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow zum 31.12.2016 wird auf der Grundlage des Prüfberichts des Wirtschaftsprüfers vom 31.05.2017 festgestellt.

Anlage

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2016 der Pricewaterhouse Coopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 112/17 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Storch
Herr Gutheins

Abstimmung zur DS-Nr. 112/17:

Die DS-Nr. 112/17 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6.2

Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow: Verwendung des Jahresüberschusses 2016

DS-Nr. 110/17

Der mit dem Jahresabschluss 2016 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 273.942,22 EUR wird wie folgt verwendet:

- 176.410,36 EUR Investition in den Erstkauf einer Lkw-Aufbaukehrmaschine
- 48.765,93 EUR Verbleib im Eigenbetrieb Bauhof
- 48.765,93 EUR Zuführung an die Gemeinde Kleinmachnow.

Maßgabe des Hauptausschusses

Der mit dem Jahresabschluss 2016 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 273.942,22 EUR wird wie folgt verwendet:

- 176.410,36 EUR Investition in den Erstkauf einer Lkw-Aufbaukehrmaschine
- 97.531,86 EUR Zuführung an die Gemeinde Kleinmachnow.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 110/17 mit Maßgabe beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Warnick
Frau Dettke
Herr Gutheins

Abstimmung zur DS-Nr. 110/17 mit Maßgabe:

Die DS-Nr. 110/17 mit Maßgabe wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 6.3

Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow, Entlastung des Werkleiters

DS-Nr. 111/17

Der Werkleiter des Eigenbetriebs Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow, Herr Uwe Brinkmann, wird auf der Grundlage des vorliegenden Jahresabschlusses 2016, für den Zeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016, entlastet.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 111/17 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 111/17:

Die DS-Nr. 111/17 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6.4 Ersatzinvestition für Unimog II

DS-Nr. 117/17

Der Werkleiter des Bauhofs wird ermächtigt, den Neukauf eines winterdienstfähigen Lkw's mit Kippbrücke, Ladekran, Schneepflug und optional Streuer öffentlich auszu-schreiben und zu erwerben.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 117/17 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 117/17:

Die DS-Nr. 117/17 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7 Gesellschafterangelegenheiten

TOP 7.1 Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Änderung des Gesellschaftsvertrages

DS-Nr. 141/17/1

Der Gesellschaftsvertrag der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow (P & E) wird in seiner geänderten Version bestätigt.

Anlagen

- Gesellschaftsvertrag
- Synopse

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 141/17/1 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 141/17/1:

Die DS-Nr. 141/17/1 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7.2 Gemeindliche Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH Änderung des Gesellschaftsvertrages

DS-Nr. 142/17/1

Der Gesellschaftsvertrag der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH wird in seiner geänderten Version bestätigt.

Anlage
Gesellschaftsvertrag

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 142/17/1 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 142/17/1:

Die DS-Nr. 142/17/1 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
--------------	---

TOP 8.1	Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-044 „Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost“ (Abwägungsbeschluss)	DS-Nr. 090/17
----------------	---	----------------------

1. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden/ sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-044 „Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost“ eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2 und 3 dargestellt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten.

Anlagen

- Abgrenzung Geltungsbereich KLM-BP-044 „Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost“

Abwägungsmaterialien:

- Beteiligung der Öffentlichkeit
- Beteiligung der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 090/17 beteiligen sich:

FBL Bauen/Wohnen, Herr Ernsting
Frau Scheib

Abstimmung zur DS-Nr. 090/17:

Die DS-Nr. 090/17 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.2	Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan KLM-BP-044 „Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost“	DS-Nr. 091/17
----------------	--	----------------------

1. Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) - BauGB – den Bebauungsplan KLM-BP-044 „Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost“, bestehend aus
Teil A: Planzeichnung (Zeichnerische Festsetzungen) und
Teil B: textliche Festsetzungen
(vgl. Anlagen 2 und 3) als Satzung.
2. Die Begründung i. d. F. vom 04.09.2017 wird gebilligt.
3. Der Beschluss über den Bebauungsplan (Satzungsbeschluss) sowie Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Bebauungsplan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, sind ortüblich bekannt zu machen.

Anlagen

- Abgrenzung Geltungsbereich KLM-BP-044
Bebauungsplan KLM-BP-044 „Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost“, bestehend aus:
 - Teil A - Zeichnerische Festsetzungen (Planzeichnung)
 - Teil B - Textliche Festsetzungen
 - Begründung zum Bebauungsplan KLM-BP-044, Stand: 04.09.2017
- Weitere Unterlagen:*
 - Nutzungskarte (Zusammenfassung der Bestandsaufnahme, Stand: August 2017)

An der Aussprache zur DS-Nr. 091/17 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 091/17:

Die DS-Nr. 091/17 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.3	Empfehlung zu weiteren bauplanungsrechtlichen Schritten für einzelne Grundstücke im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes KLM-BP-044 "Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost"	DS-Nr. 128/17
----------------	---	----------------------

1. Den Eigentümern der Grundstücke Ringweg 2, Ringweg 22, Ringweg 36, Ringweg 41 und Kanalweg 4 - vgl. Anlage 1 (Nutzungskarte), durch entsprechende Umrandung gekennzeichnete Grundstücke – wird empfohlen, jeweils einzeln bei der Gemeinde einen Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans nach § 12 BauGB für ihr Grundstück einzureichen.
2. Mit der Aufstellung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen kann für die genannten Grundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplanes KLM-BP-044

„Gartensiedlung Kleinmachnow Süd-Ost“ angestrebt werden, das dort bereits bestehende Dauerwohnen innerhalb des Sondergebietes, Zweckbestimmung Wochenendhausgebiet, planungsrechtlich dauerhaft zu sichern.

Anlagen

- Auszug BauGB 2017, (§ 12 BauGB)
- Nutzungskarte (Zusammenfassung der Bestandsaufnahme), Stand August 2017, mit Kennzeichnung der fünf betreffenden Grundstücke

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 128/17 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Gutheins
Herr Schubert
Frau Scheib

Abstimmung zur DS-Nr. 128/17:

Die DS-Nr. 128/17 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.4

Verkehrskonzept Kleinmachnow, hier: Bereiche Förster-Funke-Allee/Rathausmarkt und Förster-Funke-Allee West (Grundsatzbeschluss)

DS-Nr. 102/17

1. Der Vorplanung zur städtebaulich-verkehrlichen Umgestaltung der Förster-Funke-Allee mit den Teilmaßnahmen West (Förster-Funke-Allee/Hohe Kiefer, vgl. Anlage, Plan 6.1) und Ost (Förster-Funke-Allee/Adolf-Grimme-Ring (West), vgl. Anlage, Plan 5.1) wird zugestimmt.
Für die Realisierung der beiden Teilmaßnahmen West und Ost sind nach vorläufiger Abschätzung im Haushalt 2018 63.000 Euro (brutto) und im Haushalt 2019 567.000 Euro (brutto) zur Verfügung zu stellen. Diese Beträge sind in der Haushaltsplanung für das Jahr 2018 zu berücksichtigen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der Vorplanung eine Entwurfsplanung erarbeiten zu lassen.
3. Nach Fertigstellung der beiden vorgenannten Teilmaßnahmen sind die daraus resultierenden verkehrlichen Effekte zu prüfen und das Prüfergebnis der Gemeindevertretung vorzulegen. Auf dieser Grundlage wird dann darüber zu beraten sein, ob und in welchem Umfang weitere Abschnitte der Förster-Funke-Allee umgestaltet sind.

Anlage

Verkehrskonzept Kleinmachnow, Bereich Förster-Funke-Allee (Stand: 04.09.2017)

Maßgabe des Hauptausschusses

Punkt 1 wird geändert in:

Der Vorplanung zur städtebaulich-verkehrlichen Umgestaltung der Förster-Funke-Allee mit den Teilbaumaßnahmen West (Förster-Funke-Allee/Hohe Kiefer, vgl. Anla-

ge, Plan 6.1 oder Anlage Plan 6.3, Kreisverkehr und Ost (Förster-Funke-Allee/Adolf-Grimme-Ring (Ost), vgl. Anlage, Plan 5.1, wird zugestimmt. Die Gemeinde beschließt als erste Schritte, diese beiden Maßnahmen als Teilbaumaßnahmen vorzunehmen. Zur Vorbereitung der Entscheidung über die Teilbaumaßnahme West wird der Bürgermeister beauftragt, die Entscheidung über Kreisverkehr oder Ampelkreuzung mit weiteren Untersuchungen vorzubereiten.

Für die Realisierung der beiden Teilmaßnahmen West und Ost sind nach vorläufiger Abschätzung im Haushalt 2018 63.000,00 EUR (brutto) und im Haushalt 2019 567.000,00 EUR (brutto) zur Verfügung zu stellen. Diese Beträge sind in der Haushaltsplanung für das Jahr 2018 zu berücksichtigen.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage mit Maßgabe durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 102/17 mit Maßgabe beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert

Herr Templin

Antrag von Herrn Templin - Abstimmung der Beschlussvorlage ohne Maßgabe

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 102/17 mit Maßgabe beteiligen sich:

Frau Scheib

Herr Gutheins

Frau Sahlmann

Herr Warnick

Frau Dr. Kimpfel

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung zur DS-Nr. 102/17 mit Maßgabe:

Die DS-Nr. 102/17 mit Maßgabe wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8.5

Abwägung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-022 "Alte Zehlendorfer Villenkolonie" (für genehmigungsfreie Vorhaben und für das Grundstück Erlenweg 29; Abwägungsbeschluss)

DS-Nr. 133/17

1. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-022 „Alte Zehlendorfer Villenkolonie“ für genehmigungsfreie Vorhaben und für das Grundstück Erlenweg 29 eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2 und 3 dargestellt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten. Bei einer Vorlage des Bebauungsplanes nach § 10

Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) sind die nicht berücksichtigten Stellungnahmen mit einer Stellungnahme der Gemeinde beizufügen.

Anlagen

- Abgrenzung Geltungsbereich 2. Änderung KLM-BP-022 „Alte Zehlendorfer Villenkolonie“

Abwägungsmaterialien:

- Beteiligung der Öffentlichkeit
- Beteiligung der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 133/17 beteiligen sich:

Herr Templin

Frau Sahlmann zu Protokoll

Ich werde den Beschluss ablehnen. Bis heute tut es mir sehr leid, dass die gut funktionierende Albert-Schweitzer-Förderschule abgewickelt wurde.

Abstimmung zur DS-Nr. 133/17:

Die DS-Nr. 133/17 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8.6

Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-022 "Alte Zehlendorfer Villenkolonie" (für genehmigungsfreie Vorhaben und für das Grundstück Erlenweg 29)

DS-Nr. 134/17

1. Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis, gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808), BauGB, die 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-022 „Alte Zehlendorfer Villenkolonie“ für genehmigungsfreie Vorhaben und für das Grundstück Erlenweg 29 (vgl. Anlage 2) als Satzung.
2. Die Begründung i. d. F. vom 04.09.2017 wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekannt zu machen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-022 „Alte Zehlendorfer Villenkolonie“ für genehmigungsfreie Vorhaben und für das Grundstück Erlenweg 29
- Teil A und B – zeichnerische und textliche Festsetzung, Stand: 04.09.2017
- Begründung, Stand: 04.09.2017

nur zur Information:

- Gegenüberstellung der Festsetzungen „Satzung und Änderung 16.08.2005“ –

„Stand 04.09.2017“

An der Aussprache zur DS-Nr. 134/17 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 134/17:

Die DS-Nr. 134/17 wird mehrheitlich beschlossen.

Pause von 19:55 Uhr bis 20:10 Uhr

TOP 8.7

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-006-e "nördlich Stahnsdorfer Damm"

DS-Nr. 138/17

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-006-e „nördlich Stahnsdorfer Damm“ (vgl. Anlage 2) wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, zu dem Vorentwurf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) durchzuführen, um den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zu geben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für das Gebiet in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung zu informieren. Ihnen ist außerdem Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.
Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen einer Erörterungsveranstaltung durchgeführt, der Termin ist rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen.
3. Auf der Grundlage dieses Vorentwurfes ist sodann ein Bebauungsplan-Entwurf zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-006-e „nördlich Stahnsdorfer Damm“
- Bebauungsplan-Vorentwurf KLM-BP-006-e „nördlich Stahnsdorfer Damm“, Teil A – Planzeichnung, Teil B – Textliche Festsetzungen

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bau- en/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 138/17 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Schubert
Frau Schwarzkopf
Frau Scheib
Frau Sahlmann
Herr Templin

Herr Gutheins
Herr Bültermann
Frau Dettke
Frau Storch
Herr Templin

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Martens – fünf Minuten Auszeit

Auszeit 20:45 Uhr bis 20:50 Uhr

Im Ergebnis der Aussprache wird der Änderungsantrag von Herrn Schubert wie folgt festgehalten -

Punkt 3 wird geändert und Punkt 4 kommt neu:

- 3. Es soll hinsichtlich des bisher für Wohnen vorgesehenen Bereiches ein beschränkter städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt werden, unter besonderer Berücksichtigung des Schallschutzes (Anordnung der Gebäude, Grundrisse). Dabei sollen auch andere Nutzungen als Wohnen in den Blick genommen werden.**
- 4. Auf der Grundlage der Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und des städtebaulichen Wettbewerbs ist sodann ein Bebauungsplanentwurf zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.**

Abstimmung zur DS-Nr. 138/17:

Die geänderte DS-Nr. 138/17 wird mehrheitlich beschlossen.

Persönliche Erklärung von Frau Scheib

Ich wünsche mir, dass im Bauausschuss über die Art und Weise der Aufgabenstellung und die Auswahl der Teilnehmer informiert wird.

Persönliche Erklärung von Frau Storch

Ich rege an zu prüfen, ob eine andere Verfahrensweise zur Durchführung der frühzeitigen öffentlichen Beteiligungsverfahren möglich ist zum Beispiel, dass diese in einer anderen Art und Weise veröffentlicht werden und die Gemeindevertreter benachrichtigt werden.

TOP 8.8	Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-6 "nördlich Stolper Berg" (Textbebauungsplan)	DS-Nr. 139/17
----------------	---	----------------------

1. Für eine ca. 4.300 m² große Fläche östlich der Fahrenheitstraße und nördlich des Grundstückes Fahrenheitstraße 6 (vgl. Anlage 1, Abgrenzung des Geltungsbereiches) soll ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung KLM-BP-006-c-6 „nördlich Stolper Berg“ aufgestellt werden. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
2. Der Bebauungsplan soll den hier bisher rechtswirksamen Bebauungsplan KLM-BP-

- 006-c-2 „Fashion Park / östliches Kerngebiet“ (vgl. Anlage 2) ersetzen und folgendermaßen ändern: Die momentan noch mögliche Höhe bei Neubauten von bis zu VI Vollgeschossen und maximal 22,00 m wird auf höchstens IV Geschosse mit maximal 16,00 m reduziert. Entsprechend wird die bislang festgesetzte GFZ von 2,0 auf 1,4 minimiert. Eine Textliche Festsetzung zur gestalterischen Ausführung des vierten Geschosses als Staffelgeschoss wird ergänzt (vgl. Anlage 3).
3. Die Aufstellung des B-Planes geschieht im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und ohne frühzeitige Beteiligungen von Öffentlichkeit und Behörden/sonstigen Trägern öffentlicher Belange.
 4. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Entwurf erarbeiten zu lassen und diesen der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches des B-Planes KLM-BP-006-c-6 „nördlich Stolper Berg“
- Auszug aus dem rechtswirksamen Bebauungsplan KLM-BP-006-c-2 „Fashion Park / östliches Kerngebiet“ (Planzeichnung und Textliche Festsetzungen)
- geänderte und ergänzende Textliche Festsetzungen (Konzept)

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bau- en/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 139/17 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 139/17:

Die DS-Nr. 139/17 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9	Kulturangelegenheiten
--------------	------------------------------

TOP 9.1	Grundsatzbeschluss zur künftigen Nutzung kultureller und sozialer Objekte	DS-Nr. 124/17/1
----------------	--	------------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow plant für die folgenden Objekte die dargelegte Verwendung. Die Verwaltung wird beauftragt, zur konkreten Umsetzung die erforderlichen Maßnahmen oder Drucksachen (z. B. Errichtungsbeschlüsse etc.) vorzubereiten.

1. Karl-Marx-Straße 117

Das Objekt verbleibt im Eigentum der Gemeinde Kleinmachnow.

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Ausschreibung zur Vergabe des Grundstücks über Erbbaurecht vorzubereiten. Die denkmalgerechte Sanierung übernimmt der künftige Erbbaurechtsnehmer.

2. Meiereifeld 33

Das Objekt verbleibt im Eigentum der Gemeinde Kleinmachnow.

Mittelfristig soll der Abriss des Gebäudes veranlasst werden. Das Grundstück soll dann als Vorhaltefläche für die Gemeinde dienen.

3. Zehlendorfer Damm 200

Das Dachgeschoss und die Remise sind mittel- bis langfristig denkmalgerecht zu sanieren.

Eine soziokulturelle Nutzung nach Sanierung ist vorgesehen.

4. Jägerstieg 2

Das Gebäude ist in den Jahren 2018 bis 2020 denkmalgerecht zu sanieren.

Das Gebäude soll soziokulturell genutzt werden.

5. Am Bannwald 1A

Es ist beabsichtigt, das Objekt durch die Gemeinde Kleinmachnow zu erwerben.

Die Gebäude sind zu sanieren und für die vorgesehenen Nutzungszwecke umzubauen. Diese Maßnahmen sind unmittelbar nach Auszug des Bauhofes vorzunehmen.

Mittelfristig soll das Gebäude als Begegnungs- und Familienzentrum und teilweise für die Freiwillige Feuerwehr genutzt werden.

6. Grundstücksflächen zwischen den Gebäuden Bannwald 1A und Jägerstieg 2

Es ist beabsichtigt, die Flächen zu einem „grünen Band“ mit öffentlicher Nutzung umzugestalten. Eine weitgehende Entsiegelung und Gestaltung als öffentliche Grünfläche ist vorzunehmen.

Anlagen

- DS-Nr. 083/15/1 „Grundsatzbeschluss zur Entwicklung bereits bestehender und möglicher Kulturobjekte“
- „Kulturobjekte - Eine Idee für die Zukunft“, Papier des Bürgermeisters vom 10. März 2016
- INFO 027/16 „Objekte für kulturelle/soziale Nutzung – Übersicht“
- Übersicht

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 124/17/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herrn Warnick

Änderungsanträge von Herrn Singer

1. Die Entscheidung über die Fremdvergabe/Erbaurecht zum Objekt Karl-Marx-Straße 117 wird so lange aufgeschoben, wie kein anderes beispielbares und geeignetes Objekt für die Tätigkeit der neuen Museumsinitiative zur Verfügung steht.

2. Der Punkt 2 ist zu ergänzen

Aktuelle Formulierung lautet:

Meiereifeld 33

Das Objekt verbleibt im Eigentum der Gemeinde Kleinmachnow.

Mittelfristig soll der Abriss des Gebäudes veranlasst werden. Das Grundstück soll dann als Vorhaltefläche für die Gemeinde dienen.

Geänderte Formulierung für Satz 3:

Das Grundstück soll dann als Vorhaltefläche für soziokulturelle Nutzung für die Gemeinde dienen.

- Herr Grubert übernimmt den Änderungsvorschlag von Punkt 2.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 124/17/1 und der Änderungsanträge beteiligen sich:

Frau Heilmann
Herr Warnick
Herr Bültermann
Herr Martens
Herr Singer

Frau Scheib für die Fraktion CDU/FDP zu Protokoll

Wir hatten Schwierigkeiten mit dem Punkt 5 des Beschlusses, den Gebäuden des Bauhofes, weil wir als Fraktion den Umzug/Auszug des Bauhofes ablehnen und damit auch einer Umnutzung nicht zustimmen können.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 124/17/1 und der Änderungsanträge beteiligen sich:

Herr Templin

Herr Singer ändert im Punkt 1 des Änderungsantrages beispielbares und geeignetes Objekt in beispielbare und geeignete Räume

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 124/17/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Schwarzkopf
Herr Singer

Abstimmung zum Änderungsantrag 1.

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 124/17/1:

Die geänderte DS-Nr. 124/17/1 wird mit Stimmgleichheit abgelehnt.

TOP 10	Anträge
---------------	----------------

TOP 10.1	Nutzungskonzept für die Gebäude "Jägerstieg 2" und "Am Bannwald 1a" - Antrag der Fraktion SPD/PRO	DS-Nr. 153/17
-----------------	--	----------------------

- Die Verwaltung wird beauftragt, für die Gebäude und die dazugehörigen Frei-

flächen „Jägerstieg 2“ und „Am Bannwald 1a“ ein Nachnutzungskonzept zu erstellen.

- Auf Basis einer Bestandserfassung ist dabei das eigentliche Nutzungskonzept für die Gebäude- und Freiflächen zu entwickeln.
- Hierbei sind Zielvorstellungen, Flächenbedarfe, Raumprogramme, Freiflächenaufteilungen, Verkehrsbeziehungen, Erschließungsabläufe etc. für öffentliche, primär kulturelle und soziale Nutzungen zu konkretisieren.
- Mögliche Nachnutzer sind bei der Erstellung des Nutzungskonzeptes einzubeziehen.
- Für die Erarbeitung des Nutzungskonzeptes sind 10.000 Euro im Haushalt bereitzustellen.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Bültermann.
- Durch den Einreicher wird der letzte Punkt gestrichen.

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Warnick – Verweisung in den Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales.

Herr Grubert spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 10.2	Anordnung von Tempo 30 für die Straßenabschnitte Ernst-Thälmann-Straße vom OdF-Platz bis Steinweg und Rudolf-Breitscheid-Straße vom Steinweg bis Schleusenweg - Antrag der Fraktion B 90/Grüne	DS-Nr. 155/17
-----------------	---	----------------------

Die Gemeinde beantragt die Beschilderung von Tempo 30, abschnittsweise, für die Straßenabschnitte Ernst-Thälmann-Straße vom OdF-Platz bis Steinweg und Rudolf-Breitscheid-Straße vom Steinweg bis Schleusenweg.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Sahlmann.

Geschäftsordnungsantrag des Einreichers – Verweisung in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten

Herr Warnick spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

An der Aussprache zur DS-Nr. 155/17 beteiligen sich:

Frau Scheib
Herr Gutheins
Frau Heilmann

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 155/17 beteiligt sich:

Frau Schwarzkopf

Abstimmung zur DS-Nr. 155/17:

Die DS-Nr. 155/17 wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 11	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

TOP 11.1	Fragen zur Schulwegsicherung (DS-Nr. 059/16) und zu Ladesäulen (DS-Nr. 054/17) - schriftliche Anfragen von Frau Dr. Bastians-Osthaus	DS-Nr. 157/17
-----------------	---	----------------------

1. Schulwegsicherung, DS-Nr. 059/16

Vor nunmehr über einem Jahr hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass mindestens die in den Schulwegplänen enthaltenen Gefahrenstellen beseitigt werden sollen, um die Schulwegsicherheit zu verbessern. Nach meiner Wahrnehmung hat sich nicht viel geändert, vielmehr sind Verschärfungen eingetreten, etwa an der Einmündung der Förster-Funke-Allee auf den Zehlendorfer Damm, da hier trotz der schwierigen Querungssituation insbesondere für Schulkinder seit Inkrafttreten der Satzung zum Parken auf Grünflächenüberfahrten parkende Autos die Sicht behindern und riskante Überholmanöver an der Engstelle erfolgen.

Daher die Fragen:

- **Wie ist der Stand des Konzeptes zur Verbesserung der Schulwegsicherheit?**
- **welche Pläne werden mit welchem Zeithorizont verfolgt, die in den Schulwegplänen genannten Gefahrenstellen zu beseitigen?**

2. Ladesäulen, DS-Nr. 054/17

- **Hat der Bürgermeister den Beschluss umgesetzt, unverzüglich einen Antrag auf Förderung von fünf Ladesäulen nach der Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur zu stellen? Der zweite Förderaufruf läuft bald aus.**

Zu 1.

Die Beantwortung der Fragen wird nachgereicht.

Zu 2.

Nachdem der erste Förderaufruf des Bundes zur Förderrichtlinie „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“ im Frühjahr wegen großer Nachfrage schon früh überzeichnet war, hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur inzwischen einen 2. Förderaufruf gestartet.

In Vorbereitung auf die Antragstellung hat die Gemeinde ein „Elektromobilitätskonzept für die Gemeinde Kleinmachnow“ in Auftrag gegeben, das jetzt im Entwurf vorliegt. Gegenwärtig erfolgt die Schlussredaktion des Konzeptes, danach soll es im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten vorgelegt werden.

Parallel, nämlich schon in der ersten Hälfte des Monats Oktober, wird der Förderantrag gestellt. Die Antragstellung ist im Zeitraum vom 14. September 2017 bis zum 30. Oktober 2017 möglich, Bewilligungsbehörde ist die Bundesanstalt für Verwaltungs-

dienstleistungen (BAV) mit Sitz in Aurich.

Nach dem Entwurf des gemeindlichen Elektromobilitätskonzeptes macht zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Antrag für Ladeinfrastruktur an fünf Standorten auf öffentlichem Grund Sinn, beabsichtigt sind „Normalladestationen“. Förderfähig laut Richtlinie des Bundes sind max. 40 % der Kosten. Es sollen deshalb 30.000 Euro in den Haushalt 2018 eingestellt werden. Vertiefende Informationen können im UVO-Ausschuss am 18. Oktober 2017 gegeben werden.

TOP 12	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

1. Frau Schwarzkopf

- 1.1 Meine Frage bezieht sich auf einen Antrag der Fraktion Die LINKE./PIRATEN. Es wurde angefragt, ob Herr Piecha sich erkundigen könnte, was eine Messung von Stickoxiden in Kleinmachnow anbetrifft, was es kostet und wie das zu bewerkstelligen sei. Herr Piecha hat gesagt, dass nach den Sommerferien darüber informieren wird. Wie ist der Stand und wen hat Herr Piecha gefragt?**

Bürgermeister Herr Grubert

In der nächsten Sitzung des UVO-Ausschusses wird ein Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt Berlin über Stickoxide, ihre Messung und die Kosten, informieren. Den Namen des Gutachters habe ich jetzt nicht parat.

2. Frau Dettke

- 2.1 Wie ist der aktuelle Stand zur Rammrathbrücke?**

Bürgermeister Herr Grubert

Es gibt keine neuen Informationen. Ich denke, nach der Wahl in Teltow wird das Thema Fahrt aufnehmen.

Ende der öffentlichen Sitzung 21:58 Uhr
--

Kleinmachnow, den 20.11.2017

Maximilian Tauscher
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen